

# LEVIPAK

## 500, 1000 & 2000



### gegen Schädlinge

## Gebrauchsanleitung Levipak: Raubwanzen gegen Thripse (Teilwirkung gegen Spinnmilben bei Gemüsen und Beeren) im Gewächshaus

**Verfügbare Einheiten:** 500, 1000 oder 2000 Larven und adulte Raubwanzen der Art *Orius laevis* mit Buchweizenspreu in PET-Flaschen.

**Aufwandmenge:** 0,5 - 5 Organismen / m<sup>2</sup>

**Kulturen im Gewächshaus:** Zierpflanzen (Bäume und Sträucher ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen), Beerenbau (Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren), Gemüsebau (Gemüsepaprika, Bohnen, Auberginen, Gurken)

**Wirkmechanismus:** Die Weibchen von *Orius* legen Ihre Eier in die Blattadern. Nach ca. 3 bis 5 Tagen schlüpfen die ersten Larven, die auch schon aktiv sind. Adulte Raubwanzen und deren Nymphen stechen die Larven und Adulten der Thripse mit ihren Mundwerkzeugen an und saugen sie aus. *Orius laevis* sucht die erwachsenen Thripse und ältere Larven vorwiegend auf den Blüten. Erwachsene Tiere können fliegen und verteilen sich sehr gut im Bestand. Deshalb besonders geeignet für Blumen und Paprika.

**Anwendungsperiode:** ganzjährig, optimal sind 12h Tageslicht.

**Klimabedingungen:** Optimal sind 22-28 °C. Unter 15 und über 35 °C kaum Aktivität, mind. 60 % relative Luftfeuchtigkeit, optimal sind 70 %.

### Anwendung

1. Verpackung vorsichtig drehen, damit sich die Nützlinge im Trägermaterial verteilen. Verpackung erst im Gewächshaus öffnen.
2. Streuen Sie den Inhalt der Verpackung so gleichmässig wie möglich direkt auf die Blätter der zu schützenden Pflanzen, wobei versucht wird ihn so gleichmässig wie möglich und auf den am stärksten vom Schädling befallenen Flächen zu verteilen, sofern diese erkennbar sind.

### Bitte beachten

- Chemische Behandlungen sind während dem Nützlingleinsatz äusserst sorgfältig abzuwägen und möglichst zu vermeiden. Bei Unsicherheiten melden Sie sich bitte beim AGROLINE Team.
- Nützlinge nicht bei starker Sonneneinstrahlung ausbringen.

**Lagerung:** Als lebende Organismen sollten Nützlinge möglichst schnell nach der Lieferung eingesetzt werden. Eine längere Lagerzeit kann die Qualität beeinträchtigen.

Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen.